

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates am 08.03.2023

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Sitzungsort: Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (DVV), großer Saal, Albrechtstr. 48, 06844 D.-R.

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit 40 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Mrosek, Fraktion AfD, bittet um Zurückstellung der im Tagesordnungspunkt 7.11 eingeordneten Beschlussvorlage „Grundsteuer/Hebesätze Grundsteuer B und C (FV/001/2023/AfD) bis zum Vorliegen der erforderlichen Daten des Finanzamtes in der Stadtverwaltung.

Die Tagesordnung wird geändert (ohne TOP 7.11) einstimmig beschlossen (41:00:00).

Während des Tagesordnungspunktes erscheint Herr Schröter, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, zur Sitzung. (41)

3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.02.2023

Die Niederschrift vom 01.02.2023 wird mit 37 Ja-Stimmen und 04 Enthaltungen genehmigt.

4 Berichte des Oberbürgermeisters

4.1 Information über wesentliche Angelegenheiten der Stadt

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck informiert über folgende Ereignisse:

- Karnevalsumzug am 19. Februar 2023 – Dank an allen Beteiligten
- Momentan findet das Kurt-Weill-Fest statt, er dankt den Organisatoren, Künstlerinnen und Künstlern sowie allen Beteiligten.
- Einbürgerung von 30 Personen (9 Frauen, 8 Männer und 13 Kinder). Die Eingebürgerten stammen aus Syrien, dem Iran und aus Kamerun.
- Am 11. März 2023 findet zwischen 11.00 Uhr und 14:00 Uhr auf dem Dessauer Marktplatz die Bunte Meile statt, was eine Veranstaltung ist, in der es um Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit geht. Er lädt alle Stadträtinnen und Stadträte ein, dort mitzumachen.
- Am 17. März 2023 werden die Tage der Chor- und Orchestermusik feierlich in der Johanniskirche eröffnet.

4.2 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt bekannt, dass in der Sitzung des Stadtrates am 01.02.2023 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

4.3 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister, gibt bekannt, dass im zurückliegenden Berichtszeitraum keine Eilentscheidungen getroffen wurden.

5 Einwohnerfragestunde - Beginn ca. 16:20 Uhr

Herrn Stadtratsvorsitzenden Rumpf liegt eine Einwohnerfrage vom Vertreter des Netzwerkes „Gelebte Demokratie“ und Mitinitiator der „CHARTA FÜR TOLERANZ“ Dessau-Roßlau schriftlich vor. Der Bürger ist anwesend, trägt seine Fragen persönlich vor und bittet neben möglichen direkten Antworten um schriftliche Beantwortung.

1. Wie wird sichergestellt, dass auf den Fraktionsseiten im Amtsblatt keine Textbeiträge veröffentlicht werden, die strafbewehrte Inhalte mit beleidigenden, menschenverachtenden und rassistischen Aspekten aufweist?
2. Wie hat die Stadtverwaltung als Herausgeber des Amtsblattes den Beitrag der AfD-Fraktion der Februar-Ausgabe 2023 unter Beachtung der einvernehmlichen Redaktionsstatuten bewertet und letztendlich freigegeben?
3. Wie ist der grundsätzliche Verfahrensweg vom Eingang der Beiträge der Fraktionen bis zu deren Veröffentlichung unter Angabe der Verantwortlichkeiten und zeitlichen Vorgaben?

Herr Stadtratsvorsitzender Rumpf erklärt, dass als erstes jede Fraktion die Selbstverpflichtung hat, mit ihren Beiträgen sorgfältig umzugehen. Es wurden gewisse Regeln aufgestellt, die durch die Stadtverwaltung kontrolliert werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck ergänzt, dass es den weit auszulegenden Begriff der Meinungsfreiheit gibt. Er kündigt an, in der nächsten interfraktionellen Runde mit den Fraktionsvorsitzenden zu beraten, wie mit diesem Umstand umzugehen ist. Es gibt Fristen, bis wann der redaktionelle Teil der Stadtverwaltung vorliegen muss. Dieser wird dann geprüft und zur Kenntnis genommen. Gegebenenfalls werden die Fraktionen gebeten, Inhalte anzupassen, was in der Regel durch die Fraktionen umgesetzt wird. Danach erfolgt die Druckfreigabe durch die Pressestelle der Stadtverwaltung und das Amtsblatt geht zum Druck in das Verlagshaus. Ihm werden die Artikel zwar in der Regel nicht vorgelegt, jedoch ist ihm bewusst, dass das nicht seiner Verantwortung entbehrt. Der Spagat zwischen den Kriterien, die der Stadtrat sich gegeben hat und respektive der Meinungsfreiheit und Objektivität, die jede Fraktion einzuhalten hat, ist nicht einfach.

Ein Elternvertreter der Ganztagschule Zoberberg gibt Fragen in schriftlicher Form beim Präsidium ab, deren Beantwortung schon im entsprechenden Dezernat bearbeitet wird. Der Vollständigkeit halber wird diese E-Mail mit zu Protokoll gegeben. Die Beantwortung erfolgt in Schriftform.

Derzeit sind die Schulen der Stadt Dessau, mit Blick auf die Digitalisierung unterschiedlich ausgestattet. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Nach welchen Kriterien werden die Schulen ausgestattet und wer hat diese Kriterien beschlossen?
2. Wenn es Kriterien gibt, wo und in welchen Beschlüssen sind diese einsehbar?
3. Wenn es der Stadtverwaltung obliegt, nach welchen Kriterien werden die Mittel verteilt und wer hat diese beschlossen?
4. Gibt es Initiativen oder Überlegungen des Stadtrates, der Stadtverwaltung Beschlüsse anzubahnen, um die Finanzmittel zur Digitalisierung von Schulen zu erhöhen, da die Mittel (Förderprogramme des Bundes) aufgrund der Preissteigerungen den Bedarf nicht decken.
5. Welche Strategie verfolgt der Stadtrat/Stadtverwaltung, die Schulen der Stadt Dessau-Roßlau zu stärken, indem er auf eine angemessene und notwendige Personalausstattung (Sekretärinnen, Hausmeister) drängt?

Während der Einwohnerfragestunde erscheinen Herr Kellner, Fraktion CDU, und Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, zur Sitzung. (43)

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Frisch, Fraktion AfD, dankt zunächst Herrn Oberbürgermeister Dr. Reck für sein überparteiliches Verhalten gegenüber allen Fraktionen während seiner bisherigen Amtszeit. Er bemerkt weiterhin, dass in den Stadtratssitzungen ewige Kritiken zu den Beschlussvorlagen vorgebracht werden, anstatt diese in den Ausschüssen vorzubringen. Die Sitzungen des Stadtrates könnten somit erheblich verkürzt werden. Abschließend kritisiert er die Fraktion Die Linke, die immer auf die Fraktion AfD zukommt und versucht, ihr Abstimmungsverhalten zu den Beschlussvorlagen zu beeinflussen. Die AfD verfolgt ein anderes Parteiprogramm bzw. eine andere Ideologie, weshalb sich Herr Schönemann diesbezüglich gegenüber der Fraktion AfD zurückhalten sollte.

Herr Pätzold, Fraktion Die Linke, bezieht sich auf die vom Oberbürgermeister an die Fraktionen zugesandte Beschlusskontrolle zu den Beschlüssen des Stadtrates. In dieser ist u. a. die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes aufgeführt mit der Mitteilung, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung vom 06. März 2023 bis zum 06. April 2023 erfolgt. In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde dafür plädiert, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung mindestens zwei Monate betragen soll. Da der Ortschaftsrat Kochstedt dieses Konzept nicht innerhalb eines Monats beraten und eine Stellungnahme dazu abgeben kann, bittet er um Verlängerung des Zeitraumes.

Herr Schmidt, Leiter des Amtes 61, erhält das Wort und legt dar, dass das Einzelhandels- und Zentrenkonzept im Internet einsehbar ist und bis zur ersten Mai-Woche öffentlich ausliegt, was auch so bekannt gemacht worden ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt klar, dass es sich bei der zugesandten Beschlusskontrolle um einen redaktionellen Fehler handelt.

Herr Puttkammer, Fraktion CDU, bezieht sich auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Bildung und Soziales, in der die Standortfrage Regenbogenschule nicht Gegenstand der Tagesordnung war. Es wurde jetzt mitgeteilt, dass die Untersuchung abgeschlossen ist und nur redaktionell fertiggestellt werden muss. Deshalb bittet er darum, dass der Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt die Regenbogenschule ansehen und dann in einer Sondersitzung darüber befinden. Das setzt eine zeitnahe Übergabe der Untersuchung an die Mitglieder des Ausschusses voraus.

Herr Puttkammer hat weiterhin festgestellt, dass die Einhaltung der Verkehrsregeln, besonders der Parkordnung, in der Stadt zunehmend missachtet wird. Als Beispiel führt er an, dass auf der Fahrt zur heutigen Sitzung durch die Karlstraße parallel zu ihm auf dem Fußweg ein Kleintransporter über 100 m gefahren ist. Wenige Meter weiter hat dort ein Kleintransporter geparkt. Er kann verstehen, dass manche Gewerke, besonders die Paketausträger und die sozialen Einrichtungen, Parkprobleme

haben, aber es kann nicht sein, dass aus Bequemlichkeit die Parkordnung missachtet wird. Er bittet deshalb um eine stärkere Kontrolle.

Herr Focke, Fraktion CDU, bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Mrosek in der Märzausgabe des Amtsblattes zur Wasserwehr in Mosigkau. Er kann diesbezüglich mitteilen, dass es 9 Mitglieder gibt und mit vielen Interessenten Gespräche geführt werden. Die Wasserwehr wird noch vor Mitte März handlungsfähig sein.

Herr Kellner, Fraktion CDU, geht auf den wegen Bauarbeiten gesperrten Parkplatz an der Marienkirche ein und stellt im Hinblick auf die stattfindenden Chor- und Orchestertage die Frage, ob die Möglichkeit besteht, diesen Parkplatz wenigstens am Wochenende so räumlich zu öffnen, dass die Leute, die in die Marienkirche gehen, dort parken können.

Weiterhin fragt **Herr Kellner**, ob die Wirtschaftsförderung die Verhandlungen zum Eisenbahnstandort „Molinari“ unterstützt hat und wie der Stand zum Trains-Projekt ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nimmt den Hinweis zu den Parkplätzen auf und führt zum Thema der Molinari GmbH aus, dass es zwischen der Stadt, den Stadtwerken und der Insolvenzverwalterin ein Gespräch, im Rahmen dessen, was die Stadtwerke vertreten können, gegeben hat. Er selbst hat mit einem Investor in Leipzig gesprochen. Es handelt sich aber um einen Prozess, der durch die Insolvenzverwalterin geführt wird. Die Möglichkeiten einer Stadt, darauf Einfluss zu nehmen, sind sehr beschränkt. Was möglich war, ist aber seitens der Stadt getan worden. Der Standort stellt energetisch eine große Herausforderung dar, was für den einen oder anderen Investor sicher ein Entscheidungskriterium war.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, geht auf die Fahrradumleitung an der Elbbrücke ein, an der Arbeiten seitens des Stadtpflegebetriebes stattgefunden haben. Er fragt, ob noch etwas am Untergrund passiert und weist auf die bestehende problematische Beleuchtung hin. Des Weiteren möchte er wissen, wann die Brücke wieder befahrbar sein wird.

Frau Bürgermeisterin Lohde erwidert, dass sich die Baustelle erst in der Einrichtung befindet. Was die Fahrradumleitung anbelangt, ist sicherlich der Weg, der durch das Gestrüpp führt, gemeint. Dieses Thema muss im Auge behalten werden. Ansonsten wird geschaut, wie der Bauablauf sein wird.

7 Beschlussfassungen

7.1 Rücktritt und Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses und Neuwahl eines Stellvertreters **Vorlage: FV/003/2023/V-StR**

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Rumpf**, verweist auf den Rücktritt des stimmberechtigten Mitgliedes, Herrn Giese-Rehm, und schlägt vor, dass neu zu wählende stimmberechtigte Mitglied sowie deren Stellvertreterin **offen und in Einzelabstimmung zu wählen**.

Seitens der Stadträtinnen und Stadträte wird zu dieser Verfahrensweise **kein Widerspruch** vorgebracht.

Frau Iris Seidel wird als stimmberechtigtes Mitglied auf Vorschlag des Ölmühle e.V. in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 42:00:01

Frau Anke Stöhr wird als stellvertretendes Mitglied auf Vorschlag des Ölmühle e.V. in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 42:00:01

7.2 Benennung von stimmberechtigten Delegierten und Gästen zur 42. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages **Vorlage: BV/036/2023/I-07**

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, erklärt, dass zwei stimmberechtigte Delegierte und zwei Gäste zur Hauptversammlung des Deutschen Städtetages benannt werden können.

Vorgeschlagen wurden bisher Herr Kellner und Frau Dammann als stimmberechtigte Delegierte sowie Frau Ehlert als Gast.

Auf Nachfrage erfolgt keine weitere Benennung.

Der Stadtrat beschließt,

1. 2 Stimmberechtigte Delegierte zur Teilnahme an der 42. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages zu bestimmen:

Delegierte(r): Florian Kellner, Fraktion CDU

Delegierte(r): Karin Dammann, Fraktion Die Grünen, FDP,
Neues Forum-Bürgerliste

2. 2 Teilnehmer als Gäste ohne Stimmrecht zur 42. Jahreshauptversammlung des Deutschen Städtetages zu bestimmen:

Gast: Heidemarie Ehlert, Fraktion Die Linke

Gast: -

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

7.3 Entsendung eines Beigeordneten in den Aufsichtsrat der Industriehafen Roßlau GmbH
Vorlage: BV/042/2023/I-07

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau entsendet den Beigeordneten für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, Herrn Stefan Horváth, in den Aufsichtsrat der Industriehafen Roßlau GmbH.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

7.4 Wechsel in der Besetzung des Stiftungsrates der Stiftung Bauhaus und im Kuratorium der Kulturstiftung DessauWörlitz
Vorlage: BV/021/2023/I-OB

Beschluss:

1. Für die verbleibende Berufsperiode wird die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün, Frau Jacqueline Lohde in den Stiftungsrat der Stiftung Bauhaus bestellt. Die Berufsperiode beträgt vier Jahre. Sie endet am 17.02.2024.
2. Als Abwesenheitsvertreter für beide Vertreter im Stiftungsrat der Stiftung Bauhaus wird der Beigeordnete für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung, Herr André Ulbrich bestellt.
3. Als Abwesenheitsvertreter für den Oberbürgermeister im Kuratorium der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz wird der Beigeordnete für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung, Herr André Ulbrich bestellt.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

7.5 Beschluss zur Bewerbung für die Bundesgartenschau 2035 in Dessau-Roßlau **Vorlage: BV/010/2023/III-63**

Herr Seebauer, WUPA GmbH, erläutert die Machbarkeitsstudie zur BUGA 2035 in Dessau-Roßlau anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

In der sich anschließenden Diskussion sprechen sich die **Fraktionen (CDU, Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerlist, Die Linke, SPD sowie Herr Geiger, fraktionsloses Mitglied)** eindeutig für die Beschlussfassung zur Bewerbung für die Bundesgartenschau aus, da hierin eine große Chance für die Stadt gesehen wird. **Herr Mrosek, Fraktion AfD**, bringt zum Ausdruck, dass die Fraktion die BUGA-Idee begrüßt. Aufgrund der avisierten Mobilitätswende, des Rückbaus der autogerechten Stadt, des bereits existierenden Investitionsstaus und der Problematik der Nachhaltigkeit, wird sich die Fraktion bei der Abstimmung zur Vorlage enthalten.

Beschluss:

1. Die in der Anlage 2 beigefügte Machbarkeitsstudie mit dem Motto „Eine Stadt wird BUGA“ wird als Grundlage für die Bewerbung der Stadt Dessau-Roßlau für die Bundesgartenschau 2035 bestätigt.
2. Die Stadt Dessau-Roßlau bewirbt sich hiermit um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2035.
3. Die in der Machbarkeitsstudie dargestellten finanziellen Aufwendungen für Investition und Durchführung werden Teil der mittelfristigen und jährlichen Haushaltsplanung der Stadt Dessau-Roßlau.
4. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung mit der Einreichung der Bewerbung bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft in 2023.
5. Die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau wird beauftragt, mit der Landesregierung zu Vereinbarungen der Unterstützung zu kommen.
6. Die Bewerbung steht unter dem Vorbehalt der notwendigen Unterstützung der Landesregierung.

Abstimmungsergebnis: 36:00:07

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, begrüßt den Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau, Herrn Sandner, und bittet ihn, dass einstimmige Votum des Stadtrates mitzunehmen.

- 7.6 4. Novellierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses STARK III – Energetische und Allgemeine Sanierung einschl. Außenanlagen und Ausstattung der Sekundarschule "An der Biethe", Haus 1**
Vorlage: BV/024/2023/III-65

Beschluss:

Der Gesamtausgabebedarf für die energetische und allgemeine Sanierung einschließlich Außenanlagen und Ausstattung der STARK III - EFRE Maßnahme Sekundarschule „An der Biethe“ Haus 1, wird von 10,56 Mio. Euro (brutto) gemäß 3. Novellierung Gesamtmaßnahme BV/483/2021/III-65 vom 28.04.2022 um weitere 2,15 Mio. Euro auf 12,71 Mio. Euro (brutto) erhöht. Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung ist die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe i. H. v. 143.100 Euro notwendig.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

- 7.7 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung für den Deckungskreis "5004 - Bewirtschaftungskosten VD 65" infolge massiv gestiegener Preise**
Vorlage: BV/418/2022/III-65

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2022 wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 378.100,00 Euro für den Deckungskreis „5004 – Bewirtschaftung VD 65“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 37:00:06

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes wird in der Zeit von 17:40 Uhr bis 18:00 Uhr eine Pause eingelegt.

Während der Pause erscheint Frau Dammann, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues-Forum-Bürgerliste zur Sitzung. (44)

7.8 Benutzerordnung für die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/362/2022/II-EB

Beschluss:

Die Neufassung der Benutzerordnung für die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau, Polysiusstraße 2 wird in der Fassung der Anlage 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 44:00:00

7.9 Kalkulation der Friedhofsgebühren für die Jahre 2023 - 2025
Vorlage: BV/003/2023/III-EB

Herr Frisch gibt bekannt, dass sich die **Fraktion der AfD** bei der Abstimmung zur Beschlussvorlage aufgrund der Erhöhung der Energiekosten für das Krematorium, der Kühlräume und für das Kolumbarium enthalten wird.

Frau Bürgermeisterin Lohde informiert, dass die Möglichkeit des Friedbaumes auf den Friedhöfen geprüft wird.

Beschluss:

Der Kalkulation der Friedhofsgebühren für den Zeitraum 2023 bis 2025 für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau-Roßlau (Friedhofsgebührenkalkulation) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 38:00:06

7.10 Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/004/2023/III-EB

Beschluss:

Der Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Dessau-Roßlau gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 38:00:06

Herr Adamek, Fraktion CDU, verlässt nach der Abstimmung der Beschlussvorlage den Sitzungsraum. (43)

7.11 Grundsteuer/ Hebesätze Grundsteuer B und C senken
Vorlage: FV/001/2023/AfD

Die Beschlussfassung wurde im Tagesordnungspunkt 2 zurückgestellt.

Im Anschluss schließt der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Rumpf**, die Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nach dem öffentlichen Teil verlässt Herr Adamek, Fraktion CDU, die Sitzung. (43)

10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch seinen **Vorsitzenden, Herrn Rumpf**, um 18.10 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 27.04.23

Frank Rumpf
Vorsitzender Stadtrat

Schriftführer